



# **SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft**

## **Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2021**

### **Bericht des Vorstandes**

#### **LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNS**

Das Halbjahresergebnis 2021 des SLOMAN NEPTUN-Konzerns hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 wie erwartet deutlich verschlechtert und verlief insgesamt unbefriedigend. Das auf Basis des HGB ermittelte Konzernergebnis weist für das erste Halbjahr 2021 einen Verlust in Höhe von T€ 5.903 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: Gewinn T€ 3.323). Das Betriebsergebnis wird mit T€ -4.847 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 5.622) ausgewiesen.

Das Ergebnis des Tätigkeitssegments Gastankfahrt verschlechterte sich erwartungsgemäß aufgrund eines sich insgesamt abschwächenden Marktumfelds und einhergehend weniger Einsatztagen sowie eines im Durchschnitt schwächeren USD-Wechselkurses leicht. Das Ergebnis der Chemikalien- und Produktentankfahrt ist deutlich negativ; der Verlust in diesem Segment beruht insbesondere auf einer sehr deutlichen Verschlechterung des Marktes für Chemikalien- und Produktentanker – das erste Halbjahr 2020 war dagegen für dieses Segment von einer kurzfristigen deutlichen Markterholung geprägt. Gleichzeitig erhöhten sich die Betriebskosten für die in diesem Tätigkeitsbereich eingesetzten Schiffe, besonders aufgrund der Vorbereitung bzw. Durchführung von planmäßigen Werftaufenthalten von drei Schiffen. Im Vorjahreszeitraum waren hier keine Werftaufenthalte angefallen. Das Ergebnis des Segments Linienfahrt/Trockenfahrt weist für das erste Halbjahr 2021 einen Gewinn aus, der neben Kosteneinsparungen vor allem aus der zunehmenden Vercharterung der hier eingesetzten Schiffe und aus Buchgewinnen aus dem Verkauf von Containern resultiert. Im Vorjahreszeitraum musste hier ein Verlust verbucht werden.

## Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
	T€	T€
Umsatzerlöse	59.071	72.739
Rohertrag	16.315	30.840
Betriebsergebnis	-4.847	5.622
Beteiligungsergebnis	295	421
Finanzergebnis	-1.345	-2.714
Konzernergebnis	-5.903	3.323

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2021 liegen mit € 59,1 Mio rund 19 % unter denen des vergleichbaren Zeitraums 2020. Die Umsatzrückgänge begründen sich durch schlechtere Marktentwicklungen in den Segmenten der Tankfahrt sowie der Auscharterung von Schiffen im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt. Der Rohertrag sank um 47 %. Die Entwicklung dieser Kennzahl spiegelt überwiegend ein deutlich geringeres Geschäftsvolumen bei nur leicht gestiegenen Betriebskosten wider.

Das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2021 ist durch Kursgewinne von T€ 1.022 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 490) sowie Kursverluste von T€ 308 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 1.585) insgesamt positiv beeinflusst.

Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses um T€ 127 auf T€ 295 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf die verschlechterte Ergebnisentwicklung bei den assoziierten Unternehmen zurückzuführen.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2021 ist mit T€ 1.345 negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ -2.714). Hier wirkten sich neben dem niedrigeren Zinsniveau auch die in den Vorjahren durchgeführten Umfinanzierungen und einhergehend vorgenommene Sondertilgungen positiv aus.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich deutlich verschlechtert. Er beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2021 auf € 4,6 Mio im Vergleich zu € 19,7 Mio im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang des operativen Cashflows ist neben dem Ergebnisrückgang auf eine höhere Mittelbindung im Working Capital zurückzuführen.

## Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.2021	31.12.2020
	T€	T€
Seeschiffe	258.596	267.505
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.490	2.041
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	6.102	5.808
Eigenkapital	154.578	159.981
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter	58.386	58.974
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	121.669	132.550

Die langfristigen Vermögenswerte machen zum 30. Juni 2021 88 % (31. Dezember 2020: 88%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote liegt bei 51 % (31. Dezember 2020: 51 %).

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht überwiegend auf den planmäßigen Abschreibungen der Flotte sowie dem Verkauf des MT „Alphagas“ im 1. Quartal 2021. Die Anzahlungen betreffen noch einzubauende Ballastwasser-Aufbereitungsanlagen bei bereits in Fahrt befindlichen Schiffen.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“). Im Berichtszeitraum wurden Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von T€ 295 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 419) erzielt. Aus den Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens wurden im Berichtszeitraum keine Ausschüttungen (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 2) vereinnahmt.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus den im ersten Halbjahr 2021 planmäßig und außerplanmäßig geleisteten Tilgungen von Schiffshypothekendarlehen.

Die Veränderung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter betrifft die diesen zuzurechnenden Gewinn- und Verlustanteile sowie vorgenommene Einlagen bzw. Entnahmen bei Einschiffgesellschaften.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2021 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

## FLOTTE

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der weltweiten Schifffahrt tätig. Dies beinhaltet den Einsatz von eigenen und bereederten Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Die Aktivitäten sind in die Segmente Gastankfahrt, Chemikalien-/Produktentankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 24 (Vorjahr 25) Schiffe ein.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2021 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
	T€	T€
Gastankfahrt	20.906	24.133
Chemikalien-/Produktentankfahrt	8.791	15.783
Linienfahrt/Trockenfahrt	4.697	7.213
<b>Außenumsätze der Segmente</b>	<b>34.394</b>	<b>47.129</b>
Bereederung/kein Segment	102	121
Disaggregation Umsatzerlöse Gastankfahrt	14.798	14.406
Disaggregation Umsatzerlöse Chemikalien-/Produktentankfahrt	9.777	11.083
<b>Konzernumsatz</b>	<b>59.071</b>	<b>72.739</b>

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
	T€	T€
<b>Ergebnisse der Segmente</b>		
Gastankfahrt	3.997	4.495
Chemikalien-/Produktentankfahrt	-7.758	2.352
Linienfahrt/Trockenfahrt	916	-574
<b>Summe Segmente</b>	<b>-2.845</b>	<b>6.273</b>
Sonstige (kein Segment)	-3.057	-2.950
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-5.902</b>	<b>3.323</b>

Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2021 T€ 295 (erstes Halbjahr 2020: T€ 419) und ist in Höhe von T€ 220 (erstes Halbjahr 2020: T€ 306 Mio) dem Segment Gastankfahrt und in Höhe von T€ 75 (erstes Halbjahr 2020: T€ 113) dem Segment Linienfahrt/Trockenfahrt zuzuordnen.

Im Segment Gastankfahrt wurden im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 insgesamt um € 3,2 Mio geringere Außenumsätze (vor Disaggregation) erzielt. Ursächlich hierfür waren im ersten Halbjahr 2021 hauptsächlich ein sich insgesamt abschwächendes Marktumfeld, der Verkauf eines Schiffes sowie der im Durchschnitt schwächere USD-Wechselkurs. Das Ergebnis dieses Segments hat sich im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 um € 0,5 Mio auf rd. € 4,0 Mio leicht verschlechtert.

Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt waren im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rd. € 7,0 Mio geringere Außenumsätze (vor Disaggregation) zu verzeichnen. Hier wirkten sich die - besonders im Verhältnis zu der von einer kurzfristigen deutlichen Markterholung geprägten Vorjahresperiode - deutlich verschlechterte Beschäftigung sowohl der Produktentanker als auch der Chemikaliëntanker sowie ein im Durchschnitt schwächerer USD-Wechselkurs besonders negativ aus. Aufgrund von drei planmäßigen Werftaufenthalten mussten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, in dem keine Werftaufenthalte angefallen waren, zusätzlich höhere Betriebskosten verbucht werden. Das Segmentergebnis hat sich mit einem Verlust von € 7,7 Mio (Vorjahr: Gewinn von € 2,4 Mio) im Vergleich zum Vorjahr um rd. € 10,1 Mio deutlich verschlechtert.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt hat sich im ersten Halbjahr 2021 gegenüber der Vorjahresperiode um € 1,5 Mio auf € +0,9 Mio deutlich verbessert. Bei weiterhin sehr schwierigen Marktgegebenheiten haben sich trotz eines Umsatzrückganges aufgrund der zunehmenden Vercharterung von Schiffen in einem sich positiv entwickelnden Marktumfeld, Kostensenkungsmaßnahmen sowie insbesondere Buchgewinne aus dem Verkauf von Containern positiv auf die aktuelle Ertragsentwicklung ausgewirkt.

## **GASTANKFAHRT**

Zum Periodenende wurden 13 (Vorjahr: 14) Gastanker gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner, im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande und weiteren Büros in Hong Kong/China und Houston/USA eingesetzt. Die Spot- und Zeitchartermärkte haben sich vor dem Hintergrund einer unverändert schwierigen Weltwirtschaftslage und einem insgesamt zunehmenden Wettbewerb im ersten Halbjahr 2021 leicht abgeschwächt. Einhergehend erhöhten sich die Wartezeiten der Schiffe.

Die Verringerung der Umsatzerlöse in der Gastankfahrt im ersten Halbjahr 2021 resultiert im Wesentlichen aus der insgesamt leicht rückläufigen Marktentwicklung, der Reduzierung der Flotte um ein Schiff sowie einem im Durchschnitt schwächeren USD-Wechselkurs. Belastend auf das Ergebnis wirkten sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 leicht gestiegene Betriebskosten aus.

## **CHEMIKALIEN-/PRODUKTENTANKFAHRT**

Dieses Segment wird mit acht Schiffen (Vorjahr acht) betrieben. Die Chemikaliientanker MT „SLOMAN HERA“, MT „SLOMAN HERAKLES“, MT „SLOMAN HELIOS“, MT „SLOMAN HESTIA“, MT „SLOMAN HERMES“ und MT „SLOMAN HEBE“ werden im Maersk Tanker- bzw. im Hafnia Specialized Pool (zwei Chemikaliientanker ab Juni 2021) eingesetzt. Die Produktentanker MT „SLOMAN THEMIS“ und MT „SLOMAN THETIS“ werden im Maersk Handy Tanker Pool beschäftigt.

Die für diesen Tätigkeitsbereich maßgeblichen Spot- und Zeitchartermärkte verzeichneten einen sehr deutlichen Rückgang, der sich sehr negativ auf die Umsatzerlöse auswirkte. Zusätzlich haben planmäßige Werftaufenthalte zu Ausfallzeiten und einem deutlichen Anstieg der Betriebskosten geführt. Das operative Ergebnis des ersten Halbjahres 2021 verschlechterte sich bei einem Verlust von € 7,7 Mio um € 10,1 Mio gegenüber dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums deutlich. Allerdings war das 1. Halbjahr 2020 von einer deutlichen kurzfristigen Markterholung geprägt.

## **LINIENFAHRT/TROCKENFAHRT**

In der mit zurzeit drei (Vorjahr drei) Schiffen betriebenen Linienfahrt/Trockenfahrt wurde im ersten Halbjahr 2021 ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 1,5 Mio deutlich verbessertes Ergebnis erzielt; im Berichtszeitraum wird ein Gewinn von € 0,9 Mio (Vorjahreszeitraum: Verlust in Höhe € 0,6 Mio) ausgewiesen. Die vermehrt durchgeführte Auscharterung der eingesetzten Schiffe in einem sich erfreulich entwickelnden Marktumfeld führte zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Durch weitere Kostensenkungsmaßnahmen sowie Buchgewinne aus dem Verkauf von Containern in Höhe von € 0,9 Mio schloss das Segmentergebnis insgesamt positiv ab.

## **KONZERNUNTERNEHMEN**

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH betreibt die Linien- und Trockenfahrt des SLOMAN NEPTUN Konzerns und die dort eingesetzten Schiffe.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an zwei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von 22 Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, insgesamt aber auch unter Berücksichtigung des sehr schwierigen Marktumfeldes nicht zufriedenstellend.

## **EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2021**

Die erheblichen Auswirkungen der Reduzierung des Welthandels und einhergehend des stark gesunkenen globalen Ladungsaufkommens u.a. als Folge der COVID-Pandemie treffen aktuell alle von uns betriebenen Segmente - wenn auch in unterschiedlichem Maße. Eine Verbesserung des Marktumfeldes für die Segmente der Tankschiffahrt ist derzeit noch nicht erkennbar. Entsprechend gehen wir von einer deutlichen Belebung dieser Märkte in 2021 nicht mehr aus, sondern erwarten diese erst im Verlauf des Jahres 2022.

Es ist derzeit davon auszugehen, dass das Konzern-Ergebnis des zweiten Halbjahres 2021 zwar über dem des ersten liegen, aber noch immer deutlich negativ ausfallen wird. Folglich gehen wir also von einem deutlich negativen Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2021 aus. Die Aussichten für die Folgejahre schätzen wir insgesamt deutlich positiver ein.

## **AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN**

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2021 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher insgesamt deutlich unter unserer Planung; sie ist im Wesentlichen geprägt - auch durch die weiterhin deutlich zu spürenden Auswirkungen der COVID-Pandemie - durch sich abschwächende Märkte in den von uns bedienten Schifffahrtssegmenten der Tankschifffahrt. Eine verlässliche Aussage über die Ergebnisentwicklung des zweiten Halbjahres 2021 ist derzeit nicht möglich. Insgesamt gehen wir aber aus heutiger Sicht von einer positiven Belebung der für uns wichtigen Schifffahrtsmärkte im Jahresverlauf 2022 und den Folgejahren aus.

Für das zweite Halbjahr 2021 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein sich gegenüber dem ersten Halbjahr leicht verschlechterndes Marktumfeld. Diese Prognose stützen wir hauptsächlich auf einen Rückgang des Transportvolumens, auch bei den langfristig gehaltenen Verschiffungsverträgen, sowie des gesunkenen Spot-Marktes.

Vor dem Hintergrund eines anhaltend deutlich verschlechterten Marktumfeldes rechnen wir für die **Chemikalien-/Produktentankfahrt** mit einer im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 verbesserten aber weiterhin noch negativen Ergebnisentwicklung.

Eine Abschwächung der Weltwirtschaft würde sich negativ, ein sich weiter verfestigender USD-Wechselkurs dagegen positiv auf die Geschäftsentwicklung der Gas- sowie der Chemikalien-/Produktentankfahrt auswirken.

Für das zweite Halbjahr 2021 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Linienfahrt/Trockenfahrt** wegen der Verbesserung der Marktraten für die ausgecharterten Schiffe eine weiterhin positive Entwicklung.

Schwankungen an den Devisen- und Zinsmärkten können auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weiterhin erhebliche Auswirkungen haben.

Insgesamt rechnen wir für das Jahr 2021 für SLOMAN NEPTUN mit einem deutlich unter dem Vorjahr liegenden **Konzernjahresergebnis**. Für das zweite Halbjahr gehen wir dabei in den Segmenten der Tankschifffahrt von unverändert schwachen Marktraten aus. Allerdings



können u.a. die Auswirkungen der COVID-Pandemie auf diese Segmente derzeit nur schwer eingeschätzt werden. Eine spürbare Marktverbesserung für diese Segmente zeichnet sich derzeit noch nicht ab. Allerdings beobachten wir als Indikatoren für eine aufkommende Verbesserung eine zunehmende Verschrottung von älterer Tonnage bei weiterhin sehr geringer Neubautätigkeit sowie einen deutlichen Anstieg der Schiffswerte bei An- und Verkaufstransaktionen. Wir erwarten derzeit keinen dramatischen weiteren Einbruch der Märkte, sondern gehen vielmehr für die von uns bedienten Segmente von einer in 2022 einsetzenden spürbaren Verbesserung des Marktumfelds aus.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Bis auf die anhaltenden, schwer einschätzbaren Auswirkungen der COVID-Pandemie haben sich außer den beschriebenen zeitlichen Verschiebungen wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen nicht ergeben.

## Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2021

### Aktiva

	30.06.2021	31.12.2020
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	33.215,00	36.782,40
II. Sachanlagen		
1. Seeschiffe und andere Wasserfahrzeuge	258.596.230,11	267.505.085,45
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	154.605,19	208.164,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	429.699,96	202.163,90
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.489.731,18	2.040.691,68
	260.670.266,44	269.956.105,72
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59
2. Beteiligungen	74.000,00	74.000,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5.928.736,67	5.634.101,55
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	74.112,00	74.112,00
	6.102.413,26	5.807.778,14
	<b>266.805.894,70</b>	<b>275.800.666,26</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	829.413,43	754.919,02
2. Aufwendungen für noch nicht beendete Reisen	0,00	239.073,28
	829.413,43	993.992,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.366.897,81	1.441.760,32
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.841.138,39	696.129,68
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.518.923,03	4.481.641,33
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.160.118,67	3.198.949,39
	12.887.077,90	9.818.480,72
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.513.578,22	25.277.223,56
	<b>34.230.069,55</b>	<b>36.089.696,58</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.285.906,33</b>	<b>773.871,78</b>
	<b>302.321.870,58</b>	<b>312.664.234,62</b>

## Passiva

	30.06.2021	31.12.2020
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00	5.200.000,00
1. Eigene Anteile	-2.860,00	-2.860,00
II. Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	87.338.103,17	89.077.244,27
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-14.489,56	-14.273,76
V. Konzerngewinn	3.003.034,30	6.078.351,95
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	58.386.272,81	58.974.499,01
	<b>154.577.702,94</b>	<b>159.980.603,69</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.326.017,00	5.326.017,00
2. Steuerrückstellungen	3.699.656,00	3.689.774,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.191.325,14	2.941.733,22
	<b>11.216.998,14</b>	<b>11.957.524,22</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	121.669.083,62	132.550.464,11
2. Erhaltene Anzahlungen, insbesondere auf Frachten	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.676.802,83	1.894.968,25
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	105.618,15
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.995.996,26	1.730.463,08
6. Sonstige Verbindlichkeiten	6.084.736,19	4.444.593,12
	<b>136.426.618,90</b>	<b>140.726.106,71</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>100.550,60</b>	<b>0,00</b>
	<b>302.321.870,58</b>	<b>312.664.234,62</b>

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2021

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	59.071.133,24	72.738.840,05
2. Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) der aktivierten Aufwendungen für noch nicht beendete Schiffsreisen	-239.073,28	83.409,00
	58.832.059,96	72.822.249,05
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.915.810,83	844.418,14
	61.747.870,79	73.666.667,19
4. Materialaufwand	42.516.875,56	41.982.234,19
5. Personalaufwand	13.107.198,44	13.497.213,27
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.969.064,40	9.202.567,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.001.248,19	3.363.125,30
	-4.846.515,80	5.621.527,40
8. Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	294.850,92	419.233,85
9. Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	2.261,76
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.174,51	33.626,56
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.355.361,61	2.747.888,81
	-1.050.336,18	-2.292.766,64
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	430,86	648,00
13. <b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-5.897.282,84</b>	<b>3.328.112,76</b>
14. Sonstige Steuern	5.402,12	5.402,12
15. <b>Konzernjahresfehlbetrag (Vorjahr Konzernjahresüberschuss)</b>	<b>-5.902.684,96</b>	<b>3.322.710,64</b>
16. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	-1.088.226,22	2.334.942,43
17. Konzerngewinnvortrag	6.078.351,95	12.948.812,28
18. Zuführung zu anderen Gewinnrücklagen	1.739.141,09	-4.071.242,16
19. <b>Konzernbilanzgewinn</b>	<b>3.003.034,30</b>	<b>9.865.338,33</b>

## Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2021

	Eigenkapital des Mutterunternehmens							Ausgleichs- posten für Anteile anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Eigen- kapital- differenz aus Währungs- umrech- nung	Konzern- bilanz- gewinn	Summe		
	Gezeich- netes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen					
T €	T€	T €	T €	T€	T €	T€	T €	T €	
<b>Stand 31.12.2019/ 01.01.2020</b>	<b>5.200</b>	<b>-3</b>	<b>668</b>	<b>86.551</b>	<b>-16</b>	<b>12.949</b>	<b>105.349</b>	<b>59.837</b>	<b>165.186</b>
Einstellungen in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	4.071	0	-4.071	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen/Ausschüttungen Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	-2.335	0	1.242	-1.093
Währungsumrechnung <i>(davon aus Veränderungen Konsolidierungskreises)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	1 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	1 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	1 <i>(0)</i>
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	3.323	3.323	0	3.323
<b>Stand 30.6.2020</b>	<b>5.200</b>	<b>-3</b>	<b>668</b>	<b>90.622</b>	<b>-15</b>	<b>9.866</b>	<b>108.673</b>	<b>61.079</b>	<b>167.417</b>

	Eigenkapital des Mutterunternehmens							Ausgleichs- posten für Anteile anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Eigen- kapital- differenz aus Währungs- umrech- nung	Konzern- bilanz- gewinn	Summe		
	Gezeich- netes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen					
T €	T€	T €	T €	T€	T €	T€	T €	T €	
<b>Stand 31.12.2020/ 01.01.2021</b>	<b>5.200</b>	<b>-3</b>	<b>668</b>	<b>89.077</b>	<b>-14</b>	<b>6.078</b>	<b>101.006</b>	<b>58.975</b>	<b>159.981</b>
Einstellungen in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	-1.739	0	1.739	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen/Ausschüttungen Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	1.089	0	-589	500
Währungsumrechnung <i>(davon aus Veränderungen Konsolidierungskreises)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>	0 <i>(0)</i>
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	-5.903	-5.903	0	-5.903
<b>Stand 30.6.2021</b>	<b>5.200</b>	<b>-3</b>	<b>668</b>	<b>87.338</b>	<b>-14</b>	<b>3.003</b>	<b>95.103</b>	<b>58.386</b>	<b>154.578</b>

**Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des  
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2021**

	<b>1. Halbjahr 2021</b>	<b>1. Halbjahr 2020</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.583</b>	<b>19.707</b>
<b>Nettomittelzu /-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>321</b>	<b>-282</b>
<b>Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9.668</b>	<b>-12.480</b>
<b>Netto-Zu / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-4.764</b>	<b>6.945</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	25.277	25.397
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	20.514	32.342

### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

### **Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss sind bis auf die Verwaltungsgesellschaft Altstadt mbH neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 27 (Vorjahr: 27) Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt. Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2021 wurden sechs (Vorjahr: sechs) Beteiligungen „at equity“ bilanziert.

### **Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen**

In der Zwischenperiode 2021 betrugen die Investitionen € 0,9 Mio (Vorjahr: € 0,7 Mio) und betrafen insbesondere den Erwerb und den Einbau von Ballastwasser-Aufbereitungsanlagen. In der Berichtsperiode befanden sich - wie schon im Vorjahr - keine Schiffe im Bau oder wurden Anzahlungen für den Ankauf von Schiffen geleistet.

## **Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung im ersten Halbjahr 2021 gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch deutlich gefallene Umsatzerlöse bei nur leicht gesunkenen Betriebskosten und einem insgesamt negativeren operativen Ergebnis.

In der Gastankfahrt waren die Umsatzerlöse der im UNIGAS-Konsortium eingesetzten Schiffe nach Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund einer marktbedingten leichten Verringerung des Poolpunktwerts sowie des schwächeren durchschnittlichen USD-Wechselkurses von € 24,1 Mio auf € 20,9 Mio gesunken. Der MT "Alphagas" wurde im Januar 2021 verkauft und schied aus dem Unigas-Konsortium aus. Der Buchgewinn in Höhe von € 0,5 Mio trug zu dem erzielten Segmentergebnis von € 4,0 Mio im ersten Halbjahr 2021 bei. In der Vergleichsperiode wurde ein Ergebnis von € 4,5 Mio erwirtschaftet.

Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt lagen die Umsätze im ersten Halbjahr 2021 deutlich unter dem Niveau der Vergleichsperiode (vor Disaggregation). Das Segmentergebnis ist bei einem Verlust von € 7,7 Mio (Vorjahr: Gewinn € 2,4 Mio) aufgrund deutlich geringerer Frachtraten und Einsatzzeiten – sowohl bei den beiden Produktentankern als auch bei den sechs Chemikaliertankern - bei höheren Betriebskosten um € 10,1 Mio im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 deutlich verschlechtert. Allerdings schloss die Vergleichsperiode 2020 aufgrund kurzfristig sehr guter Marktbedingungen auch überdurchschnittlich gut ab. Die sechs Chemikaliertanker wurden im ersten Halbjahr 2021 im Maersk Intermediate Pool und im Hafnia Specialized Pool (ab Juni zwei Chemikaliertanker) beschäftigt. In der Vorjahresperiode waren zwei dieser Chemikaliertanker bis März im Navig8 Pool eingesetzt. Die beiden Produktentanker werden unverändert im Maersk Handy Tanker Pool eingesetzt.

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2021 im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt war in der Linienfahrt geprägt durch weiterhin schlechte Marktbedingungen. Jedoch konnte das Segmentergebnis aufgrund der zunehmenden Auscharterung von Schiffen in einem sich verbessernden Marktumfeld für Multipurpose-Schiffe, dem Verkauf von Containern und Kosteneinsparungen bei einer gleichbleibenden Anzahl eingesetzter Schiffe im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden. Entsprechend sanken aber die Umsatzerlöse insbesondere infolge der Auscharterungen und wegen weiterhin rückläufiger Transportmengen und Frachtraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich. Durch den Verkauf von Containern konnten Buchgewinne in Höhe von € 0,9 Mio erzielt werden. Das



Ergebnis dieses Segments im ersten Halbjahr 2021 fiel mit € 0,9 Mio um € 1,5 Mio besser als die Vorjahresperiode aus.

Die Materialaufwendungen im Konzern sind gegenüber der Vergleichsperiode leicht angestiegen. Ohne Berücksichtigung der Dissaggregation sind die Materialkosten ebenfalls angestiegen, was auf kostenintensivere Werftaufenthalte im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkte sich die geringere Disaggregation gegenüber dem Vorjahreszeitraum aus.

Der Personalaufwand liegt bei einem im Durchschnitt rückläufigen Bestand des Seepersonals, einem im Durchschnitt schwächeren USD-Wechselkurs und nur geringfügig gestiegenen Heuern unter dem Niveau des Vorjahrs. Der Personalbestand sank durch die Verkleinerung der Flotte infolge des Verkaufs des MT "Alphagas" im Januar 2021. Das Crewing für die Flotte wird weiterhin durch SLOMAN NEPTUN vorgenommen.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der im ersten Halbjahr 2021 geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinanzierungen negativ und befindet sich deutlich unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür sind das niedrigere Zinsniveau und die positiven Auswirkungen der in 2020 und im ersten Halbjahr 2021 vorgenommenen Umfinanzierungen.

## **Erläuterung zur Konzernbilanz**

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2020 betreffen bei den Aktiva insbesondere die Verminderung der Sachanlagen infolge planmäßiger Abschreibungen sowie die Abnahme der Forderungen und der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten.

Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen von langfristigen Schiffshypothekendarlehen ab. Gegenläufig wirkten sich gestiegene Sonstige Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis aus. Das Eigenkapital fiel aufgrund des negativen Konzernhalbjahresergebnisses gegenüber dem 31. Dezember 2020. Dem gegenüber sank der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter leicht. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 unverändert 51%. Die Beschlussfassung über die Dividendenausschüttung basierend auf dem Ergebnisverwendungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2020 und deren Umsetzung erfolgte erst im zweiten Halbjahr 2021.

Per 31. Dezember 2020 führte die Überprüfung der Werte bei zwei Schiffen im Bereich Linienfahrt/Trockenfahrt zu kumulierten Wertminderungen von € 8,2 Mio. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses zeichnete sich für das erste Halbjahr 2021 eine einsetzende Verbesserung der Marktpreise bzw. Nutzwerte ab. Auf eine Zuschreibung bzw. Wertaufholung wurde verzichtet.

## **Dividende**

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 8. Juli 2021 hatte beschlossen, von dem Bilanzgewinn in Höhe von € 6.071.351,95 für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende von € 0,50 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von € 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 13. Juli 2021. Der verbleibende Betrag von € 5.071.901,95 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttung werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die Beschlussfassung erfolgt ist.

## **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2021 und 2020 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Der Mittelabfluss in der Zwischenberichtsperiode resultiert im Wesentlichen aus den Auszahlungen im Zusammenhang mit der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, dem geringere Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit gegenüberstanden.

Die Zahlungsmittel per 30. Juni 2021 in Höhe von € 20,5 Mio (Vorjahresperiode: € 32,3 Mio) umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

## Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns verringerte sich aufgrund des Halbjahresergebnis 2021 in Höhe von € 5,9 Mio. Dem gegenüber erfolgten Entnahmen von Minderheitsgesellschaftern von € 0,5 Mio. Zum 30. Juni 2021 wurde ein von € 160,0 Mio auf € 154,6 Mio verringertes Eigenkapital ausgewiesen. Die Dividendenausschüttung für 2020 von € 1,0 Mio wurde erst im zweiten Halbjahr 2021 beschlossen und umgesetzt.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Verpflichtungen aus</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Charterverträgen	195	312
Pkw-Leasing	128	119
	<b>323</b>	<b>431</b>

## Nachtragsbericht

Es waren keine Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung angefallen.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

## **Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen**

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, 30. September 2021

**Der Vorstand**